

## Geschichte zum Mitnehmen

**Bis zum 16. Juni 2024 kann sich auf [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) bewerben, wer historische Kulturgüter aus dem Chüechlihus nach Hause nehmen und ihnen eine neue Bestimmung geben möchte.** | R. Häusel

Es gibt Menschen, die lieben es, auf Flohmärkten oder in Brockenhäusern nach ungewöhnlichen Dingen zu stöbern. Derzeit ist das Regionalmuseum Chüechlihus der absolute Geheimtipp für alle Liebhaber:innen aussergewöhnlicher Gegenstände: Über 400 Objekte aus der Sammlung und fast dreissig Materialien, die lange im Museum verwendet wurden, warten darauf, neue Besitzer:innen zu finden. Die Schätze sind besonders, weil es Kulturgüter sind, die eine einzigartige Geschichte mitbringen. Von Bilderrahmen über Apfelschäler und Zangen bis hin zu Nachthemden – die Auswahl ist vielfältig, bunt und inspirierend. Die Emmentaler Bevölkerung hat online und im Objektrat mitentschieden, welche Gegenstände das Museum weggeben soll. Anstatt die ausgedienten Objekte einfach zu entsorgen, möchte das Museum ihren Lebenszyklus verlängern. Es sind deshalb ab sofort

alle eingeladen, den alten Gegenständen neues Leben einzuhauchen. Bis zum 16. Juni 2024 werden online auf [ENTSAMMELN.CH](https://entsammeln.ch) Ideen entgegengenommen. Im Dachstock des Museums können alle Objekte erlebt, betrachtet und angefasst werden. Ob für ein Upcycling-Projekt oder für eine Kunstaktion – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Mit etwas Glück können die neuen Besitzer:innen die Objekte am 1. September 2024 beim «Chüechlihus-Sunndig» persönlich abholen. Die besten Vorschläge gewinnen!

Das Regionalmuseum hat in diesem Jahr auch sensible Objekte zur Entsammlung freigegeben – zum Beispiel Echthaar. Allerdings werden bei diesen Objekten nur Bewerbungen für die Weitergabe berücksichtigt, die eine kritische Auseinandersetzung mit der Problematik menschlicher Überreste im Museum fördern und eine entsprechende Diskussion anstossen.



**Echthaar in der Entsammlung.** | Bild: Regionalmuseum Chüechlihus